

Welcome to the Caribbean ..." (PotC RPS Special)

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Piraten in Frauenkleidern und andere Probleme	2
Kapitel 1: Tee und Schweden	4
Kapitel 2: Eskapaden und andere Probleme	9
Kapitel 3: Scriptänderungen und Schokolade	15

Prolog: Piraten in Frauenkleidern und andere Probleme

Titel: "Welcome to the Caribbean"

Untertitel: Prolog - Piraten in Frauenkleidern und andere Probleme

Teil: 1/?

Autor1: Jumiko

Email: jumiko@gmx.net

Autor2: Bluefire

Email: Tokyo_girl@web.de

Fandom: Pirates of the Caribbean RPS (wobei das hier wirklich für Real Personal Story steht)

Rating: PG

Inhalt: Jerry Bruckheimer und Gore Verbinski beschliessen zusammen in der Karibik ihren Film Pirates of the Caribbean zu drehen, wobei es dort zu einigen Komplikationen kommt, da die Schauspieler ja nun mal Menschen und keine Maschinen sind

Warnungen: [kein Slash oder vielleicht doch o.O]

Pairing: keines oder doch

Archiv: ja und fortlaufend

Disclaimer: Die Personen sind alle im Leben stehende Personen, die sich selbst gehören und denen wir leider noch nicht begegnet sind ... wir haben uns lediglich erlaubt für sie zu denken und alles zu tun

Es war ein wunderschöner Tag in der Karibik, genau richtig um einen Film zu drehen ... alle Schauspieler kamen so langsam aus den verschiedenen Erdteilen an und auch Gore und Jerry amüsierten sich bereits mit Terry und Ted am Strand, während sie das Set auf und ab schritten.

"Dies ist wirklich der perfekte Ort für unseren Film ..." Meinte Gore lächeln zu Jerry. Was Ted sich sofort notierte. Anscheinend schien der Schreiberling sich alles zu notieren, was die zwei vor ihm sagten.

" Ja," brummte Jerry. " Aber wehe du schleppest mir Piraten in Frauenkleidern an. Merke dir: KEINE Piraten in Frauenkleidern! Das ist einfach scheußlich! Und es passt nicht in einen Jerry Bruckheimer Film."

"Ja schon verstanden ..." Gore lächelte während er seinen zwei Schreiberlingen ein Zeichen gab. So notierte Ted anstatt <keine Piraten> zwei Piraten in Frauenkleidern.

In der Luft in Richtung Karibik war hingegen einiges los. Johnny sass nervös in seinem Sitz, während er immer wieder nach vorne schaute um nur nicht das Bedürfnis zu haben aus dem Fenster zu sehen, denn er hatte vor nichts mehr Angst, als vorm Fliegen.

Orlando dagegen saß ruhig in seinem Sitz und las das Script von seinem neuen Film.

Fluch der Karibik. Interessante Story und die Gags waren extrem gut. Insbesondere die Piraten in den Frauenkleidern. Er lachte laut.

"Ruhig in den vorderen billigen Plätzen ..." Brummte Johnny, während er sich wütend zu Orlando beugte. "Und klau dir bitte das nächste mal woanders ein Script ..." Genervt riss er Orlando das Script aus der Hand um festzustellen, dass es gar nicht seines war, denn das lag immer noch neben ihm auf dem Sitz.

Orlando starrte Johnny irritiert und wütend an. " Wann ich lache und wo, das bestimme immer noch ich. Und mein Script hätte ich auch gerne wieder. Ihnen wird es nicht viel nützen!" , meinte er und riss Johnny das Script wieder aus der Hand.

"Werde nun ja nicht übermütig Jungchen ... sag nicht du bist dieser blondhaarige, blauäugige Legolas ... eigentlich unglaublich, aber jetzt versteh ich auch, warum du teilweise braune Augen hattest ..."

" Ich weiß zwar nicht, wovon du redest," Orlando war unbewusst zum Du übergegangen," Aber ja, ich bin der blonde, blauäugige Legolas. Und nein, zur Maniküre war ich heute noch nicht, falls dir einfallen sollte, das zu fragen."

"Das hätte ich glatt als nächstes gefragt ... Nervensäge ..." Genervt winkte Johnny eine Stewardess herbei und bestellte sich erst mal einen doppelten Drink. "Ich bin von Amateuren umgeben ... verflucht ..."

"Das muss für den großen Johnny Depp sicherlich ein Schlag ins Gesicht sein," spöttelte Orlando ein wenig, auch wenn Johnny eines seiner Vorbilder war. " wer weiß, vielleicht lässt der Produzent ja mit sich reden. Wir sind ja alles nur Jungstars..."

"Und vorlaut noch dazu ..."

"Nur die Ruhe Johnny ..." Plötzlich wurde es neben Johnny lebendig, sein Sitznachbar, der bis jetzt noch geschlafen hatte mischte sich ins Gespräch ein. "Bloom ich bitte Sie bis zur Landung in einer Stunde ruhig zu bleiben ... und Johnny hör bloss auf zu trinken ..." Nicolas wirkte genervt, langsam bereute er es Johnny begleitet zu haben.

"An mir liegt es ja nicht...", erwiderte Orlando und wandte sich wieder dem Script zu. Das kann ja heiter werden, wenn das so weitergeht, dachte er. Hoffentlich ist diese Keira Knightly okay.

Johnny drehte sich genervt zu Nicolas, schwieg jedoch, um dann die Augen zu schliessen. Er war einfach gereizt wegen diesem verfluchten Flug und allem.

Kapitel 1: Tee und Schweden

Titel: Welcome to the Caribbean

Untertitel: Tee und Schweden

Teil: 2/?

Autor1: Jumiko

Email: jumiko@gmx.net

Autor2: Bluefire

Email: Tokyo_girl@web.de

Fandom: Pirates of the Caribbean RPS (wobei das hier wirklich für Real Personal Story steht)

Rating: PG

Inhalt: Jerry Bruckheimer und Gore Verbinski beschliessen zusammen in der Karibik ihren Film Pirates of the Caribbean zu drehen, wobei es dort zu einigen Komplikationen kommt, da die Schauspieler ja nun mal Menschen und keine Maschinen sind

Warnungen: [kein Slash oder vielleicht doch o.O]

Pairing: keines oder doch

Archiv: ja und fortlaufend

Disclaimer: Die Personen sind alle im Leben stehende Personen, die sich selbst gehören und denen wir leider noch nicht begegnet sind ... wir haben uns lediglich erlaubt für sie zu denken und alles zu tun

Am Flughafen angekommen, schien Orlando erst einmal die grelle Sonne ins Gesicht. Auf dem Flughafen war es doch wesentlich angenehmer als im Flugzeug. Hier saß nämlich kein Johnny Depp hinter ihm und fluchte, weil er Fliegen nicht leiden konnte.

Nicolas blickte sich interessiert um, während Johnny locker mit Sonnenbrille und Cowboyhut herum wanderte. Auch Gore und Jerry hatten sich mittlerweile die Mühe gemacht zum Flughafen zu fahren, um ihre Hauptdarsteller auch gebührend zu empfangen.

"Diese verdammte Sonne!" Jerry schob sich seinen Hut tiefer in die Stirn, als die beiden Hauptdarsteller zu ihnen kamen. "Hallo, ich hoffe, der Flug war einigermaßen erträglich", begrüßte er Johnny und Orlando. Orlando nickte. "Mich hat er nicht gestört. Ist Miss Knightly auch schon angekommen?"

"Das ist sie allerdings ..." Gore lächelte, während er zu Nicolas und Johnny rüber sah. "Wirklich alles in Ordnung?" Johnny nickte nur, während er Nicolas seine Koffer tragen ließ. "Dann ist ja gut, ach im Übrigen wir müssen noch auf Jack Davenport und Geoffrey Rush warten, die kommen mit dem nächsten Flieger."

"Ja, diese beide haben ihren Flieger verpasst. Sie wären sonst auch mit eurem gekommen. Das kostet uns wieder Zeit... Miss Knightly ist zum Glück schon da, noch länger auf Schauspieler warten, passt nicht ins Zeitkonzept," sagte Jerry und suchte sich einen schattigen Platz.

Orlando beobachtete Johnny ein wenig. Eingebildet scheint er ja zu sein..., dachte er.

"Am besten du fährst mit unseren bereits anwesenden Stars schon mal zum Hotel, da ist es auf jeden Fall wärmer als hier ... ich werde dann auf die Nachzügler warten ..."
Gore blickte geschäftig zu Jerry, während auch er seinen Hut tief ins Gesicht zog.

"Gut," Jerry nickte zustimmend. "Orlando, Johnny, wir fahren ins Hotel. Dort trifft ihr dann auch Keira." Er ging voraus und Orlando folgte ihm mit seinem Koffer, den er inzwischen geholt hatte.

Nicolas und Johnny folgten immer so, während Johnny Orlando die gesamte Zeit leicht genervt betrachtete. Irgendwie nervte ihn der Neuling total. Dabei war er ja damals selbst ein Neuling gewesen, als Nicolas ihn entdeckt und zum Schauspieler gekürt hatte.

Orlando drehte sich um. Er konnte es nicht leiden, die ganze Zeit ständig angestarrt zu werden. "Könntest du bitte aufhören mich anzustarren? Ich bin kein Tier, das in einem Käfig sitzt."

"Ist ja schon gut ..." Grummelte Johnny während er sich umdrehte und dann wieder in Richtung Gore marschierte. Nicolas sah ihm nervös nach, sein Freund schien wahrlich mit dem falschen Fuss aufgestanden zu sein.

Jerry drehte sich zu Nicolas um. "Sag mir bitte nicht, dass die beiden sich auf dem Flug auch schon gestritten haben."

"Vielen Dank", rief Orlando ihm nach. Johnny Depp schien ein komischer Kauz zu sein.

"Das haben sie ... Bruckheimer ... allerdings hatte Johnny schon die ganze Zeit keine gute Laune ... Flugzeuge haben ihn schon immer mitgenommen, ein Grund warum ich mitgekommen bin ..." Nicolas seufzte und wandte sich dann an Orlando. "Du bist wirklich der erste, der Johnny dazu bekommt gleich wieder in nen Flieger zu steigen und auf und davon zu fliegen ..."

"Dann danke ich dir fürs mitkommen. Einen noch gereizteren Johnny Depp muss ich wirklich nicht haben," seufzte Bruckheimer. Orlando grinste Nicolas an. "Dafür gibt es aber keinen Pokal oder?"

"Orlando Bloom!", warnte Jerry ihn.

Nicolas Miene verdunkelte sich nur kurz, dann aber fixierte er Orlando mit diesem <Ich hab schon nen Oskar und du nicht Blick> und schwieg, während Johnny auf einmal wieder aus der Versenkung auftauchte und immer noch genervt und Kaugummi kauend auf sie zu marschierte.

Orlando erwiderte Nicolas Blick nicht, da er ihn herzlich wenig interessierte. Und Johnny, der jetzt Kaugummi kauend und immer noch genervt aussehend, auf sie zu marschierte, sorgte langsam dafür, dass er schlechte Laune bekam, was bei ihm nicht sehr oft vorkam.

"Lasst uns zum Hotel fahren ... ich hab langsam Hunger ..." Johnny ignorierte Orlando total und schaute nur zu Jerry. "Essen ist doch in Ordnung oder?"

Jerry war langsam aber sicher am Rande eines Nervenzusammenbruchs. Erst die Diskussion mit Gore über Piraten in Frauenkleidern, die er nicht wollte und Gore sehr witzig fand und nun ein genervter Hollywood Schauspieler und ein bald schlecht gelaunter Jungstar. Das ganze noch garniert mit einem weiteren Hollywood Star und zwei verspäteten Schauspielern.

Nicolas klopfte Jerry sanft auf den Rücken, während er Johnny einen <halt bloss den Mund, du hast schon genug getan> Blick zuwarf. Dieser war dann auch bis sie das Hotel betraten still und schaute sich dann überrascht um, denn alles war wirklich vom Feinsten.

"Für meine Schauspieler muss alles perfekt sein," verkündete Jerry strahlend, während er aber dachte, dass er jeden, der jetzt protestieren würde, eigenhändig in den Flieger nach Hause verfrachten würde. Wie angenehm war da doch das Abholen von Keira gewesen.

Orlando schaute sich um und war beeindruckt. "Ist wirklich schön," meinte er.

"Da stimme ich dem nervigen Bloom ausnahmsweise mal zu ..." Murmelte Johnny, während er sich interessiert umschaute. Mit einem breiten Lächeln entdeckte er plötzlich Keira. Ihm war sofort klar, dass das die gute junge Miss Swann sein musste. Sehr galant zog er eine Rose aus einer der umstehenden Vasen und kniete sich dann vor Keira hin. "Darf ich der schönen Miss Swann diese Rose anbieten?"

Keira saß im Foyer des Hotels und beobachtete die Schauspieler interessiert. Johnny Depp kannte sie natürlich. Orlando Bloom war ihr nur als Legolas geläufig, also blond und blauäugig. Und Jerry macht den Eindruck, als stünde er kurz vor einem Nervenzusammenbruch, stellte sie fest.

Plötzlich hielt ihr Johnny Depp eine Rose unter die Nase. Sie grinste. "Natürlich dürfen Sie, Mr. Sparrow."

"Das freut mich aber ... ich hoffe ihr seid auch in diesem Hotel holde Maid ..." Johnny sah lächelnd zu den anderen. Nick schlug sich gleich die Hand vor den Kopf und drehte sich um.

Jerry verdrehte die Augen. Sein Nervenzusammenbruch kam bald. Er entschied sich, auf sein Zimmer zu gehen. "Ja Johnny, das wird sie. Ich werde jetzt allerdings in mein Zimmer gehen. Einchecken dürfte ja nicht das Problem sein." Damit drehte er sich um und stieg in einen Fahrstuhl.

Orlando hatte das ganze stumm beobachtet, zwischendurch die Augen verdreht und entschloß sich jetzt, zur Rezeption zu gehen. "Ich gehe einchecken," sagte er und verschwand Richtung Rezeption.

Keira kicherte. "Danke für dieses Kompliment. Sie sollten vielleicht auch einchecken?"

Sie stand auf.

"Ach das erledigt mein Freund schon für mich ..." Und tatsächlich Nicolas wanderte zur Rezeption und checkte für sie beide ein. Er bereute es mittlerweile wirklich die Wette zwischen Johnny und ihm verloren zu haben, jetzt musste er 2 Wochen lang Johnnys persönlicher Butler sein.

Keira sah ihn erstaunt an. " Das sehe ich schon. Aber wieso macht er das?"

"Ach er hat ne Wette verloren ... wollt mir nicht glauben, dass seine Cousine auch eigene Filme dreht ... tja ich kenn die Coppolas wohl besser ..." Johnny betrachtete sie immer noch lächelnd. "Ihr seid wahrlich perfekt für die Rolle Miss Swann ..."

Keira wurde rot. Von Johnny Depp Komplimente zu bekommen, war wirklich nicht alltäglich. " Und Sie sind der Captain Jack Sparrow, den ich mir vorgestellt habe," lächelte sie.

Orlando hatte mittlerweile eing_checked und war nun auf dem Weg in sein Zimmer.

"Natürlich bin ich das ..." Johnny lächelte, während er Orlando leicht genervt fixierte. "Der Junge ist wahrlich nicht locker genug für nen Piraten, deshalb spielt er ja auch den Schmied ..."

Keira betrachtete Orlando. " Aber gut genug sieht er aus und er gibt sicher keinen schlechten Will Turner ab," grinste sie. " Aber ich bin ja mal gespannt auf die Schauspieler des Commodore und des Gouverneurs."

"Das bin ich auch ... noch mehr Engländer ..." Johnny seufzte, während er dann lächelnd meinte. "Ich hoffe euch beim Dinner antreffen zu können, ich werde dann mal mein Zimmer besichtigen ... auf bald holde Maid ..."

Keira sah Johnny kichernd hinterher. Die Dreharbeiten versprachen lustig zu werden. Auch sie machte sich jetzt auf den Weg in ihr Zimmer.

Gore hatte derweil nicht so viel Spass. Er stand auf dem überhitzten Flughafen, wo mittlerweile leider die Klimaanlage ausgefallen war, irgendwann musste doch das Flugzeug mit Geoffrey Rush, Jack Davenport und Jonathan Pryce eintreffen. Als der Flug endlich angekündigt wurde, war der Regisseur sichtlich erleichtert und empfing die Nachzügler dann auch mit einem Lächeln. "Ich hoffe Sie hatten einen guten Flug meine Herren ..."

"Guten Flug? Na ja, wie man es nimmt..." Jack Davenport war nicht der allerbesten Laune, da ihm Flugzeug neben ihm zwei überdrehte Schweden gesessen hatten, denen die Sonne anscheinend nicht gut bekam. Geoffrey Rush dagegen hatte gut Laune und war entspannt. " Das kommt einem hier ja vor, als wäre man im Urlaub," meinte er.

"Da muss ich allerdings zustimmen ..." Auch Jonathan Pryce hatte gute Laune. "Allerdings hoffe ich dass der Tee hier genauso gut wie in England ist ..."

"Das ist er bestimmt ..." Bestätigte Gore, während er ihnen den Weg wies. "Bitte hier entlang meine Herren. Das Taxi wartet schon auf Sie ..."

Geoffrey stieg vorne ein, während Jack nach hinten ging. " Na ich weiß nicht. Mir sehen die Leute hier nicht so aus, als hätten sie viel Ahnung von Tee." " Warum sollten sie nicht? Erst mal abwarten," lächelte Geoffrey.

Gore ließ die drei reden, er war einfach nur froh, dass endlich alle da waren. Als sie beim Hotel ankamen stieg er als erstes aus, während Jonathan sich beeindruckt umschaute. "Wahrlich fantastisch..."

" Da hast du allerdings recht. Ich werde jetzt einchecken gehen und dann auf mein Zimmer. Der Flug war leicht anstrengend," meinte Geoffrey und ging ins Hotel. " Und ich brauche meine Ruhe. Diese Schweden waren die Hölle!" Jack folgte Geoffrey.

Und auch Jonathan ging und checkte ein, während er sich dann ein ausführliches Bad gönnte. Gore hingegen ging zu Jerry, der sich mittlerweile in der Bar des Hotels befand. "Ich hoffe, die haben hier genug gekühlte Getränke für mich ..." Völlig fertig setzte sich Gore zu Jerry. "Ich habe jetzt alle ..."

"Damit wäre der Kindergarten dann vollzählig. Ich sage, dir, Bloom und Depp haben mich fast an den Rand eines Nervenzusammenbruchs gebracht! Wenn das so weitergeht, na dann Gute Nacht..." Damit hob er sein Glas und trank einen Schluck.

"Sei froh, dass du nur der Produzent bist ... so hast du sie nicht immer am Hals ... tja das es mit Depp schwer werden würde ... aber mit Bloom ... der war doch bei Herr der Ringe angeblich so pflegeleicht ..." Gore bestellte sich völlig kaputt ein doppeltes Sodawasser.

" Das ist er auch, allerdings habe ich das Gefühl, dass Depp es schafft, ihn auf die Palme zu bekommen. Aber ich denke Nicolas und Keira werden die beiden schon wieder herunterholen. Wie sieht's mit Davenport, Rush und Pryce aus?" Bei Jerry half nur noch ein Whisky, um sich wieder zu beruhigen.

"Ganz gut ... Davenport hatte wohl Ärger mit gewissen Schweden ... und die anderen hätten gerne besseren Tee ... Na ja schauen wir, wie es beim Abendessen läuft ..."

" Tee und Schweden? Passt ja gar nicht zusammen. Nun gut, warten wir das Abendessen ab..." Damit kippte der Produzent den letzten Schluck Whisky in sich hinein.

Kapitel 2: Eskapaden und andere Probleme

Titel: Welcome to the Caribbean

Untertitel: Eskapaden und andere Probleme

Teil: 3/?

Autor1: Jumiko

Email: jumiko@gmx.net

Autor2: Bluefire

Email: Tokyo_girl@web.de

Fandom: Pirates of the Caribbean RPS (wobei das hier wirklich für Real Personal Story steht)

Rating: PG

Inhalt: Jerry Bruckheimer und Gore Verbinski beschliessen zusammen in der Karibik ihren Film Pirates of the Caribbean zu drehen, wobei es dort zu einigen Komplikationen kommt, da die Schauspieler ja nun mal Menschen und keine Maschinen sind

Warnungen: [kein Slash oder vielleicht doch o.O]

Pairing: keines oder doch

Archiv: ja und fortlaufend

Disclaimer: Die Personen sind alle im Leben stehende Personen, die sich selbst gehören und denen wir leider noch nicht begegnet sind ... wir haben uns lediglich erlaubt für sie zu denken und alles zu tun

Jack hatte mittlerweile wieder bessere Laune, als er zum Abendessen kam. Ebenso Orlando, der beschlossen hatte, auf Johnny's kleine Sticheleien nicht mehr einzugehen. Keira hingegen war strahlend gut gelaunt und saß schon längst mit Geoffrey, ebenfalls gut gelaunt, am Tisch, als die anderen langsam eintrudelten.

Johnny schien irgendwie keine gute Laune zu haben, denn er ließ sich von Nicolas entschuldigen und nahm statt dessen sein Essen auf seinem Zimmer ein. Gore sah seufzend zu Nicolas, der sich nachdenklich neben Jack Davenport gesetzt hatte. "Er möchte also nicht mit uns zusammen essen ..."

"So lange ihr alle zu den Dreharbeiten erscheint, könnt ihr essen und schlafen wo ihr wollt," ließ sich Jerry vernehmen. Jack zuckte mit den Schultern, Orlando verkniff sich jeden Kommentar und Keira unterhielt sich angeregt mit Geoffrey.

"Ich gehöre ja nicht zum Team ... und nächste Woche muss ich dann weiter fliegen nach Japan ... meine Cousine braucht mich bei ihrem Film Lost in Translation zur Beratung ... ich hoffe Sie haben dann einen guten Ersatz gefunden, der mit Johnny auskommt ..." Nicolas sah vorsichtig zu Jerry, während er sich etwas zu essen und ein Wasser bestellte.

Dieser schluckte gerade sein Essen runter und wandte sich Nicolas zu. "Zur Not bestelle ich seine Frau her. Aber ich denke, wir werden ganz gut mit einander auskommen, so lange er bedenkt, dass ich am längeren Hebel sitze."

"Das ist Johnny egal ... und das sollten Sie eigentlich wissen Bruckheimer ... er dreht die Filme nur noch zum Spass ... das tat er immer ... der einzige der absolut mit ihm klar kam ist Tim Burton ... aber das ist ja auch nichts besonderes ..."

" Wie gesagt, wenn alles versagt, hole ich Vanessa Paradis her. Das sollte doch eigentlich helfen."

"Ansonsten sollte sich vielleicht der Herr Bloom mal ein bisschen zusammen reißen ... bei Herr der Ringe war er ja auch der Sunnyboy ... dann müsste es ihm bei Johnny doch ein leichtes sein ..." Nicolas sah nachdenklich zu Orlando rüber und auch Gore folgte seinem Blick, während Jonathan Pryce sich weiterhin mit Jack und Geoffrey über die Teepreise in der Karibik unterhielt.

Orlando sah irritiert von seinem Essen auf. " Was ist mit mir?", erkundigte er sich.

"Ab nächste Woche ist es ihr Job dafür zu sorgen, dass Johnny keinen Unsinn macht Bloom ... ich werde mich dann nämlich in Japan vergnügen ..."

"Und wie kommen Sie auf die Idee, dass er auf mich hören wird?", fragte Orlando interessiert.

"Warum ... weil ich Johnny kenne Jungchen ... immerhin habe ich ihn entdeckt ... glaube mir ... so schlimm wie er tut ist Johnny nun wirklich nicht ... er hat halt seine Eigenarten ..."

" Nun ja dann... Man wird sehen." Orlando zuckte mit den Schultern und mischte sich in das Teegespräch ein.

"Wie wäre es wenn Sie Johnny seinen Eistee bringen würden?" Für Nicolas war das Gespräch noch lange nicht beendet, er wollte einfach rechtzeitig für einen guten Nachfolger sorgen.

Der junge Engländer wurde langsam genervt. Nicolas Cage schien es sich in den Kopf gesetzt zu haben, dass er Johnny Depp seine Eigenarten austreiben würde... " Ich mache das gerne," lächelte Keira dann.

"Gut ..." Nicolas reichte Keira den Zimmerschlüssel, während er sich dann seinem Essen zuwendete.

Keira nahm den Schlüssel an sich und den Eistee und machte sich dann auf zu Johnny's Zimmer. Dort angekommen klopfte sie kurz und wartete dann.

Johnny sass draussen auf dem Balkon, spielte auf seiner Gitarre und konnte somit das Klopfen überhaupt nicht hören.

Keira entschloss sich dann, den Schlüssel zu nutzen, den ihr Nicolas gegeben hatte. Sie schloss auf, betrat das Zimmer und sah Johnny auf dem Balkon sitzen, der versunken

Gitarre spielte. "Hallo?"

Johnny sah sich überrascht um und kam zu Keira. "Wo ist denn Nicolas? Hast du mir jetzt extra den Eistee gebracht? Ist wirklich nett von dir ..." Johnny lächelte, während er die Gitarre vorsichtig auf das Bett legte.

"Nicolas ist mit Essen beschäftigt und wollte eigentlich Orlando dazu bringen, dir den Eistee zu bringen," grinste sie.

"Das hätte mir gerade noch gefehlt ..." Johnny lächelte.

"Warum denn? Er ist doch total nett." Keira stellte den Eistee vorsichtig auf den Schreibtisch, setzte sich auf Johnny's Bett und sah ihn fragend an.

"Naja ..." Johnny setzte sich auf einen der Sessel, während er nachdenklich seine Brille putzte. "Er erinnert mich nun mal total an mich und meine Anfänge ..."

"Hm..." Keira sah nachdenklich auf den Teppichboden. "Ist das denn so schlimm?"

"Ja das ist es allerdings ... er könnte ja genauso abdrehen wie ich ... ach ich weiß auch nicht ... eigentlich wollte ich mich gar nicht mit ihm anlegen ... aber er war im Flugzeug nun mal so nervig ..."

"Inwiefern denn nervig?" Keira war entschlossen, der Sache auf den Grund zu gehen. Mit 17 Jahren war sie zwar noch nicht erwachsen, aber sie konnte vielleicht ein wenig zwischen den beiden vermitteln, denn Streit am Set war sicherlich nicht gut.

"Hüpft munter durch die Gegend, wenn man selbst lieber Ruhe haben möchte ... ich hasse nun mal nichts mehr als fliegen ... ausserdem hab ich fest damit gerechnet, dass er wirklich dieser blöde blonde Elb ist ... und dann war er es nicht ..."

Keira lachte amüsiert. "Du hast wirklich gedacht, er hätte lange blonde Haare und blaue Augen?" Sie bekam sich wirklich nicht mehr ein.

"Ja ..." Johnny musste ebenso lachen. "Dabei hab ich mich des öfteren im Kino gewundert, warum er teilweise braune und dann wieder blaue Augen hatte ..."

"Tja, hat er eben nicht. Mir gefällt er so auch viel besser, obwohl ich ja zugeben muss, dass er der einzige ist, dem lange blonde Haare stehen. "

"Da bin ich mir nicht so sicher ... mir würden sie bestimmt auch stehen ..." Johnny lächelte. "Du bist wirklich fabelhaft ... bringst mich ohne Weiteres zum Lachen ..."

Keira legte den Kopf ein wenig schief und betrachtete Johnny, dann schüttelte sie den Kopf. "Nein, blonde Haare sicher nicht, aber dunkle." Sie lächelte. "Ist doch schön, wenn ich dich zum Lachen gebracht habe."

"Und ob ... sag mal, was habt ihr da unten gegessen ... ich hab mir hier nur eine Kleinigkeit bestellt ..."

"Irgend etwas Karibisches, dessen Name ich nicht aussprechen kann. Schmeckte aber sehr lecker."

"Hm dann muss ich das doch probieren ... kommst du mit runter?" Johnny lächelte, während er sich seine Brille und seinen Hut schnappte.

"Klar," erwiderte Keira und stand auf. Gemeinsam ging sie dann mit Johnny wieder runter.

Nicolas hatte sich inzwischen mit Gore und Jerry an einen anderen Tisch gesetzt, wo diese ihre Erfahrungen austauschen konnten.

Johnny steuerte direkt den Tisch der anderen Schauspieler an, während er sich Orlando gegenüber hinsetzte und sich dann auch sein Essen bestellte.

Orlando schaute überrascht auf, als sich Johnny und Keira an den Tisch setzten. Aber er sagte nichts dazu und aß lieber weiter.

Jerry schaute auf. "Sieh einer an. Der Herr Depp ist doch runter gekommen."

"Ja das ist er ..." Nicolas trank nachdenklich von seinem Wasser, während Johnny zu Orlando rüber sah. "Du isst vegetarisch? Das ist ja interessant ..."

Orlando zuckte mit den Schultern. "Ich halte nun mal nicht viel von Fleisch und mag es auch nicht sonderlich."

"Ist doch in Ordnung ..." Johnny lächelte, als ihm das gleiche Essen wie Orlandos gereicht wurde.

"Du auch?" Überrascht sah der junge Schauspieler ihn an. Das hatte er nun nicht gedacht. Keira hingegen strahlte. "Seht ihr, da habt ihr doch etwas gemeinsam."

"Naja ich esse das was mir schmeckt ... wozu hat man ein eigenes Café ..." Johnny sah zu ihm. "Sag nicht du bist jetzt überrascht ..."

"Ein wenig," gab Orlando zu.

"Tja daran wirst du dich jetzt gewöhnen ... denn ich bin wirklich nicht so schlimm wie alle behaupten ..."

"Davon muss ich mich erst noch selber überzeugen," grinste er.

"Das wirst du ..." Johnny lächelte, während er nun genüsslich seinen Teller leerte.

"Ich glaub es nicht ..." Gore sah völlig überrascht zu den Anderen rüber.

Jerry folgte seinem Blick. " Ich auch nicht, Gore, aber es ist gut für die Dreharbeiten und das Klima am Set. Ich denke, Keira hat gute Arbeit geleistet," lächelte er zufrieden.

" Na da bin ich ja mal gespannt." " Ich auch," lachte Keira.

"Scheint so ..." Gore seufzte. "Ich hoffe das wird auch so bleiben, wenn Nic wieder weg ist ..."

"Da kann ich nur zustimmen ... aber noch bin ich ja da ..." Nicolas beobachtete das ganze ebenso überrascht.

"Sag mal, stimmt es, dass du von diesem Sean Bean des Öfteren auf dem Wasser in Schwierigkeiten gebracht wurdest, weil er dein Boot einfach angestoßen hat?" Johnny sah nach einer Weile lächelnd zu Orlando.

" Ja, das stimmt schon. Aber dafür ist er ja im ersten Teil schon gestorben. Außerdem hatte er nicht so geniale Stuntszenen." Orlando grinste.

" Leute, das wird schon werden. Keira scheint zwischen den beiden gut vermitteln zu können." Der Produzent sah das alles positiv.

"Ja die Stunts ..." Johnny schwieg dazu, er hatte sich im Kino zu köstlich amüsiert gehabt über den ersten Kinofilm. "Nur hm, ... hattest du in die Gefährten irgendeinen bedeutenden?"

" Sicher. Ich habe den Troll zur Strecke gebracht. Aber da folgen noch welche."

" Der Stunt mit dem Troll war genial. Welche kommen denn noch?" Keira wollte unbedingt noch etwas erfahren, aber Orlando grinste nur geheimnisvoll. " Wirst du sehen."

"Das glaub ich dir aufs Wort ... dass da noch was kommen wird ..." Johnny lächelte ebenso. "Ach, ich freu mich schon wenn Bruckheimer und Verbinski mein verändertes Drehbuch erhalten ... ich hoffe, sie werden mich nicht sofort umbringen ..."

" Verändertes Drehbuch?" , fragten Keira und Orlando zusammen, dann sahen sie sich an und lachten schallend.

"Ja, verändertes Drehbuch ... glaubt ihr wirklich Jack Sparrow schwimmt nach Port Royal ... nein ... er wird nicht schwimmen ... das muss er dann ja noch früh genug ... das ist ein renommierter Pirat ... so etwas kommt trocken an Land ..." Johnny wirkte sehr ernst, als er das sagte.

"Klingt interessant," meinte die junge Schauspielerin. " Aber das würde ziemlich gut zu ihm passen." Orlando nickte zustimmend.

"Was das Schwimmen oder das Trocken ankommen ... tja ihr kennt ja noch nicht einmal den Rest ... wartet einfach ab ..."

"Wir lassen uns einfach überraschen," lächelte Keira strahlend.

"Ja das müsst ihr ..." Johnny lächelte, während er dann aufstand und zu Gore und Jerry an den Tisch kam. "Darf ich mal kurz stören?"

Jerry sah auf und machte eine einladende Bewegung. "Sicher, was gibt es denn?"

"Dürfte ich den Herren gleich einmal kurz meine Änderungen bezüglich des Scriptes rüber reichen?"

"Scriptänderungen?" Jerry's Gesichtsausdruck verzog sich gefährlich. Nach ein paar Sekunden hatte er sich wieder im Griff. "Nun gut..."

Kapitel 3: Scriptänderungen und Schokolade

Titel: Welcome to Pirates of the Caribbean

Untertitel: Piraten in Frauenkleidern und andere Probleme

Teil: 1/?

Autor1: Jumiko

Email: jumiko@gmx.net

Autor2: Bluefire

Email: Tokyo_girl@web.de

Fandom: Pirates of the Caribbean RPS (wobei das hier wirklich für Real Personal Story steht)

Rating: PG

Inhalt: Jerry Bruckheimer und Gore Verbinski beschliessen zusammen in der Karibik ihren Film Pirates of the Caribbean zu drehen, wobei es dort zu einigen Komplikationen kommt, da die Schauspieler ja nun mal Menschen und keine Maschinen sind

Warnungen: [kein Slash]

Pairing: keines

Archiv: ja und fortlaufend

Disclaimer: Die Personen sind alle im Leben stehende Personen, die sich selbst gehören und denen wir leider noch nicht begegnet sind ... wir haben uns lediglich erlaubt für sie zu denken und alles zu tun

"Dann werde ich sie eben holen ..." Johnny verschwand mit einem Lächeln und kam dann in kurzer Zeit mit dem Script und seiner Vorstellung von Jack Sparrows Kostüm zurück. Gore sah sprachlos auf die Zeichnung.

Jerry sah es sich an und sah dann Gore an. " Deine Meinung?"

"Äh ... spontan würde ich sagen ... schwuler Pirat ... mit nem Hang zu Kajal ..." Gores Mund klappte auf und zu.

" Das erinnert mich an die Piraten in Frauenkleidern..."

"Ja ... also nicht genehmigt ..." Gore sprach die letzten Worte sehr langsam aus. Während Ted lächelnd hinter einer Palme versteckt sass und sich das mit dem schwulen Piraten notierte.

Terry grinste in sich hinein. " Jerry sieht gar nicht gut aus, nein nein."

Jerry griff langsam nach der Zeichnung und betrachtete sie eingehend. " Und wie hattest du dir gedacht, ihn zu spielen?", fragte er kühl. Piraten in Frauenkleidern, mit Kajal und schwul standen auf seiner Hassliste. Aber zugegebne, so ganz übel war die Idee nicht.

"Ganz einfach ... also ob ich halt immer ein klein wenig betrunken und tüdelig wäre ... perfekt für Captain Jack Sparrow ... wenn einer das Captain vergisst, wird diese Person kastriert ... so wie die Eunuchen ... ihr wisst schon ... hm Franzosen ..." Johnny pfiff lächelnd, während Nicolas nur wieder die Augen verdrehte.

Der Produzent kniff die Augen zusammen und musterte Johnny und dann wieder die Zeichnung. " Ich verstehe... Gore, gib mir mal bitte das Drehbuch."

Gore reichte ihm das Drehbuch, während er sofort auf die Eingangsszene mit Jack Sparrow deutete. "Das ist viel besser als der schwimmende Sparrow."

Jerry las die Eingangsszene mehrere Male und blätterte noch weiter im dem Drehbuch herum.

Johnny sah angespannt zu ihm, während er nervös leicht auf und ab wippte.

" Wenn ihr mich so anstarrt, kann ich mich nicht konzentrieren," meinte Jerry mit Blick auf Gore und Johnny.

Ein paar Minuten später legte er das Drehbuch auf den Tisch und sah beide an.

Ted ließ vor lauter Spannung seinen Kugelschreiber fallen, während er angespannt lauschte.

"Und?" Gore sah nervös zu Bruckheimer.

" Nun..." Er trank bedächtig einen Schluck Wasser. " Ted, Terry kommt her."

"Wir haben nicht gelauscht ..." Ted steckte schnell seinen Stift und sein Notizbuch ein. "Wir äh ... haben nur brav gegessen ..."

Terry nickte zustimmend. " Das haben wir Chef."

" Ist mir egal, ob ihr gegessen habt oder nicht, tut euren Job und schreibt folgendes auf: Captain Jack Sparrow schwimmt nicht nach Port Royal, sondern wir nehmen diese Eingangsszene hier," er deutete auf das Drehbuch," Und Captain Jack Sparrow wird ein leicht schwuler Pirat mit Hang zum Kajak. die Frauenkleider sind in diesem Fall auch gestattet." Die Gründe für seine Zustimmung kannte der Produzent selber nicht. Er fing an, es witzig zu finden.

<Piraten in Frauenkleidern sind laut des Chefs erlaubt und absolut erwünscht; Jack Sparrow darf tragen, was er möchte> Ted notierte und sah dann lächelnd zu Terry rüber. "Wird alles erledigt, Boss ..."

Terry grinste. " Wird es Boss." Dann entfernte er sich mit Ted. " Ich möchte wissen, was ihn dazu gebracht hat, zuzustimmen."

"Das würde ich auch gern wissen ... vielleicht ist er betrunken ... hast du

irgendwas gerochen ..." Ted marschierte mit Terry direkt zur nächstgelegenen Poolbar, wo er noch ein paar nette Informationen niederschrieb.

Terry schüttelte den Kopf. "Nein, du etwa? Er ist krank, das wäre die einzige plausible Erklärung. Wir wissen doch alle, dass er so etwas hasst."

Gore und Johnny sahen Bruckheimer mit offenem Mund an. "Du ... du erlaubst das ..." Gore konnte es einfach nicht fassen.

Bruckheimer nickte. "Das tue ich. Und auch nur einmal. Ich muss sagen, ich finde die Vorstellung wirklich erheiternd, Johnny Depp als leicht schwulen Piraten zu erleben. Und da passen selbst die Frauenkleidern rein."

"Da bin ich aber jetzt beleidigt, Bruckheimer ... ich und schwule Piraten ... rein gar nicht ... unmöglich, undenkbar, unwahrscheinlich ..." Johnny sah, während er das aussprach wahrlich urkomisch aus. Selbst Nicolas konnte nicht anders als zu lächeln.

Jerry lachte. "Sonst möchte ich das auch nicht, aber es gibt dem Film etwas besonderes. Dadurch rutscht er einfach nicht in die Sparte der alltäglichen Piratenfilme und bekommt so vielleicht mehr Publikum." Der Produzent dachte gern rational und publikumswirksam.

"Hm ... dann hatte ich ja mal wieder die richtige Idee ... dann ist ja gut ..." Johnny wanderte in allerbesten Jack Sparrow Manier zu Orlando, Keira und den anderen zurück, während sich manche Gäste verwirrt zu ihm umsahen.

"Ted und Terry haben mit Sparrow ein Monster geschaffen ..." , murmelte Gore leise. "Das war wohl eher Johnny selbst ..." , wurde er dann so gleich von Nicolas korrigiert.

"Das gibt Publikum Gore. Und das genau wollen wir doch." Jerry lehnte sich zufrieden zurück.

Keira und Orlando sahen Johnny verwirrt an. "Ähm... Du stehst nicht zufällig unter Drogen?"

"Sollte ich das?" Johnny grinste breit. "Nein seit Miami hab ich keine mehr genommen ... außer der einen .. fantastischen Droge ..."

"Das wollen wir lieber nicht wissen," grinste Orlando. Keira nickte. "Was hast du mit Gore und Nicolas gemacht, dass sie so verwirrt aussehen?"

"Das war ich nicht ... das war Bruckheimer ... der ist, glaube ich, auf Drogen ... hätte nie gedacht, dass er mir den Jack Sparrow so erlaubt ... ach übrigens, Kleiner, die Drogen die ich nehme sind legal ... man nennt sie Schokolade ..." Johnny setzte sich lächelnd.

"Schokolade ist die beste Droge die es gibt," lachte Keira. "Warum hätte er ihn denn nicht erlauben sollen?"

"Weil er was gegen <schwule Piraten> und dergleichen hat ... wisst ihr nicht wie die Amerikaner so drauf sind ..." Johnny lächelte unschuldig. "So was ist in Amerika schon fast ... Hochverrat ... Na ja aber Bruckheimer kann es sich ja erlauben ..."

"Bruckheimer ist eben der größte Produzent aller Zeiten, dann ist das klar."

"Ja das ist er wirklich ...", sagte Johnny, während er sich noch ein Wasser bestellte. "Habt ihr etwa keine Änderungen im Drehbuch gemacht?"

Die beiden jungen Schauspielern schüttelten verdutzt die Köpfe. "Nein," erklärten sie.

"Amateure ... ich ändere die Drehbücher grundsätzlich, wie es mir passt ..." Johnny grinste, während er zu Jerry und Gore rübersah. Nicolas war mittlerweile verschwunden, er würde wohl einmal wieder eines dieser langen Gespräche mit den Coppolas führen.

"Wir können uns das eben nicht erlauben," grinste Orlando gequält.

"Nicht erlauben ... Nun ja, ich kann es schon selbst ohne Oscar ... Sag mal, die Nacht ist noch jung ... wollt ihr mal meine Spezialschokolade probieren?"

"Du bist ja auch schließlich Johnny Depp." Selbst Keira sah ein wenig gequält aus. "Schokolade klingt aber immer gut."

"Gut dann kommt mit ... habe alles oben in meinem Zimmer ... haben doch echt gedacht ich schmuggel Drogen in dem Koffer ..."

Keira und Orlando folgten Johnny ins Zimmer.

Jerry sah verblüfft, wie die drei gemeinsam verschwanden. "Sag Gore, habe ich etwas verpasst?"

"Woher soll ich das wissen ... du bist doch der, der neuerdings schwule Piraten zulässt ..."

"Erst wolltest du Piraten in Frauenkleidern und jetzt nicht mehr. Das verstehe ich nicht."

"Ja aber du ..." Gore wusste nicht mehr was er sagen sollte. "Dann sind die anderen Piraten in Frauenkleidern auch genehmigt oder nur Jack?"

Der Produzent sah zu Terry und Ted hinüber. "Das habe ich unseren beiden Schreiberlingen doch diktiert. Schwuler Jack UND Piraten in Frauenkleidern."

"Ja? Äh ... ja genau ..." Gore war noch ganz verdutzt.

Johnny hingegen führte Orlando und Keira in sein Zimmer und holte dann den kleinen Koffer mit den ganzen Utensilien hervor. "Alles frische Schokolade ... ich hoffe ihr habt nichts gegen Chili?"

Die beiden starrten verwirrt das ganze Schokoladensortiment an. "Eigentlich nicht", erwiderte Orlando.

"Dann ist ja gut ..." Johnny holte aus einem anderen Koffer drei Tassen hervor, während er aus der Minibar eine große Karaffe mit Milch hervorzauberte. "Gut, dann werde ich euch die beste Schokolade mixen, die ihr je bekommen habt ..."

"Okay..." Etwas verwirrt setzten sich die beiden auf Johnny's Bett und warteten.

Nach einer Weile bekam jeder von ihnen eine Tasse gereicht und Johnny schnappte sich stattdessen seine Gitarre vom Bett und begann leise eine Melodie zu spielen.

Schokolade mit Chili und Gitarre, erinnerte Orlando an einen Film mit Johnny, den er mal gesehen hatte. <Chocolat> hieß der, dachte er. Keira trank die Schokolade und hörte Johnny hingerissen zu.

Johnny spielte lange und lächelnd, während er die beiden durch leicht geschlossene Augen beobachtete.

Nach einer Weile, die Schokolade war ausgetrunken und Johnny spielte immer noch, gähnte Keira. "Ich denke, ich gehe ins Bett. Gute Nacht."

"Dann schlaf gut und freu dich auf morgen und den ersten Drehtag ..." Johnny legte lächelnd die Gitarre zur Seite.

"Nacht Keira." "Nacht ihr beiden." Keira lächelte und verschwand. "Vielleicht sollte ich auch so langsam ins Bett gehen," meinte Orlando.

"Vielleicht, schließlich musst du morgen fit sein ... ich werde wohl noch einen Strandspaziergang machen ..." Johnny streckte sich lächelnd.

"Tu das." Der junge Engländer stand auf. "Nacht." Dann verschwand auch er auf sein Zimmer.

So wanderte Johnny noch kurz am Strand entlang und ging dann nachdem er sich alles angesehen hatte auch schlafen.

Am nächsten Morgen saß Gore schon früh putzmunter im Frühstücksraum, während er vor sich leckere Brötchen aufstapelte.

Geoffrey kam gähmend in den Frühstücksraum geschlichen. "Guten Morgen," sagte er, setzte sich und nahm sich ein Brötchen. Kurz nach ihm erschien auch Jack, in allerbesten Laune und bestellte sich Tee.

Auch Jonathan kam, in der Hand die gewohnte englische Zeitung, die er allerdings bereits vor zwei Tagen gelesen hatte, da diese in der Karibik mit grundsätzlich zwei Tagen Verspätung ankamen.

Johnny hingegen ließ auf sich warten, stattdessen kam ein ziemlich entspannter Nicolas zu ihnen.

Keira kam auch, putzmunter, und stellte sich erst einmal ein leckeres Müsli zusammen. Orlando, der kurz vor Keira runtergekommen war, wusste nicht, ob er sich einen Obstteller, ein Müsli oder Obst mit Müsli zusammenstellen sollte

Johnny kam lächelnd, in einer kurzen Hose und mit einem blauen Hemd nach unten, während er seinen Hut in der Hand trug. "Und alle da, die da sein sollen?"

Jerry sah von seiner Zeitung auf, stellte seinen Kaffee auf den Tisch und ließ seinen Blick über die im Raum befindlichen Personen schweifen. "Soweit ich das sehe, ja."

"Gut ...ach ja Bruckheimer ... ich hab das hier noch für Sie ..." Johnny reichte Jerry ein weiteres Script, wo lauter lustige Zeichnungen drin prangten.

Dieser besah sich die Zeichnungen und lachte. "Witzig sind sie, aber was soll ich nun damit?"

"Da sind noch einige Ideen versteckt ... bezüglich des Scripts ..." Johnny lächelte.

"Aha gut... Gore, schau dir das an." Jerry reichte Gore die Zeichnungen und vertiefte sich wieder in seine Zeitung.

"Hm, sehr interessant ..." Gore lächelte, während er die Zeichnungen an Ted und Terry weiter reichte.

Ted grinste sofort, während er sie interessiert durchblätterte.

Terry grinste ebenfalls, als er sich die Zeichnungen ansah. Bruckheimer schien wirklich im Moment in der Laune zu sein, alles zu genehmigen. "Wir sollten mal nach einer Gehaltserhöhung fragen, wenn der Produzent in so einer Laune ist," flüsterte er Ted zu.

"Wir reichen ihm einfach ein weißes Papier, dass er unterschreibt und tragen den Betrag der Erhöhung dann selbst ein ..." Ted lächelte, während er sich gleich Notizen zu den Zeichnungen machte.

"Ted, du bist genial!"

"Ich weiß ... ohne mich wärest du verloren ..." Ted grinste, er arbeitete mit niemandem

lieber, als mit Terry zusammen.

"Ja, das wäre ich sicher." Terry grinste.

"Sag, was hast du Bruckheimer nun schon wieder untergeschoben?" , fragte Geoffrey Johnny.

"Gar nichts ..." Johnny sah den Älteren völlig unschuldig an. "Ich würde ihm doch nie etwas unterschieben ..."

"Das glauben wir dir jetzt auch alle, nicht wahr Jack?" Dieser grinste. "Nicht wirklich mein lieber Johnny. Erzähl schon."

"Ach nur ein paar weitere klitzekleine Veränderungen des Drehbuches ..." Johnny lächelte so unschuldig, wie er nur konnte.

"Himmel, ich hoffe Barbossa und der Commodore sind jetzt nicht auch noch schwul?"

"Doch sind sie und ein Liebespaar ..." Johnny lächelte. "Schade, dass Bruckheimer das alles so uninteressiert abgegeben hat ..."

"Oh mein Gott... Das meinst du doch nicht ernst?" Jack sah Johnny ungläubig an.

"Doch, das meine ich ernst ... und da Bruckheimer nicht aufgepasst hat, darfst du toller Engländer mit deinem Kumpel morgen in netten Rüschenkleidern auftauchen ..."